

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
am 11.09.2018  
um 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Tanja Kreimendahl

**Ratsmitglieder**

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Herr David Schichel

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Herr Ralf Wieber

Vertretung für Herrn Friese

Vertretung für Herrn Heidtmann

Vertretung für Frau Keil

Vertretung für Frau Fiedler

Vertretung für Herrn Wingender

**Sachkundige Bürger/innen**

Herr Sven Chudzinski

Herr Kai Eric Gerber

Herr Wolfgang Rau

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Stephan Weber

Frau Jutta Wilke

**Beigeordnete**

Frau Barbara Reul-Nocke

**Von der Verwaltung**

Herr Heinrich Ammelt

Herr Jürgen Beckmann

Herr Lars Fastenrath

Herr Jens Fischer

Herr Dr. Frank Neveling

Herr Wolfgang Putz

Herr Michael Zirngiebl

**Schriftführerin**

Frau Birgit Mendryscha

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 19.06.2018   |
| <b>3</b>     |         | Konzept "Jodtablettenverteilung"<br>Bericht durch Herrn Dr. Neveling  |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 15/5163 | Rettungseinsätze bei Unfällen mit Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen  |
| <b>4.2</b>   | 15/5176 | Der Zentrale Omnibusbahnhof auf dem Friedrich-Ebert-Platz und die Verkehrswende   |
| <b>4.2.1</b> | 15/5236 | Der ZOB Friedrich-Ebert-Platz und die Verkehrswende; Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage der CDU-Fraktion vom 25. Juli 2018   |
| <b>4.3</b>   | 15/5316 | Sachstand Sicherheitskonzept  |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   | 15/4877 | Beschaffungen für den städtischen Fuhrpark im Jahr 2017   Prüfauftrag Fördermöglichkeiten E-Mobilität<br>Beantwortung einer Anfrage von Herrn RM Schichel aus der Sitzung des Rates der Stadt Remscheid am 22.02.2018<br>Prüfauftrag des Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vom 24.04.2018 |
| <b>5.2</b>   | 15/5068 | Fördermöglichkeiten im Rahmen der Regionale 2025  |
| <b>5.3</b>   | 15/5082 | Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid  |
| <b>5.3.1</b> | 15/5213 | Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid - Ergänzung zur Drucksache 15/5082   |
| <b>5.4</b>   | 15/5180 | Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie<br>Anfrage von Frau Fiedler, Einsatz von Servicekräften im ÖPNV<br>Antwort der Stadtwerke Remscheid GmbH   |
| <b>5.5</b>   | 15/4964 | Kommunaler Wohnbauflächenpotenzialatlas   |
| <b>5.6</b>   | 15/5023 | Rahmenbedingungen für die Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen auf der Robert-Schumacher-Straße   |
| <b>5.7</b>   |         | Einbruch im Ämterhaus, Friedrich-Ebert-Platz<br>Bericht von Frau Reul-Nocke   |
| <b>6</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung be-   |

- geschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7.1** 15/5073 Starkregen in Remscheid
- 7.1.1** 15/5174 Starkregen in Remscheid
- 7.1.2** Starkregen in Remscheid  
Power Point-Präsentation der Verwaltung
- 8** 15/5186 Schießstand Tente - geplante Bodensanierung
- 9** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Gesamtstädtisches Konzept zur Bekämpfung von Geschwindigkeitsüberschreitungen  
Anfrage von Herrn Kötter
- 10.2** Aufstellen von Wasserspendern  
Anfrage von Herrn Mähler
- 10.3** Anschaffung eines Speed Capture Ausweis-Automaten  
Anfrage von Herrn Gerber
- 10.4** Durchführung eines landesweiten "Warntages NRW"  
Anfrage von Herrn Thiel

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Frau Kreimendahl eröffnet die Sitzung.

Analog § 67 Abs. 3 i. V. m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird Herr Wolfgang Rau als neues ordentliches Mitglied des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung von der Vorsitzenden, Frau Tanja Kreimendahl, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Frau Kreimendahl bittet, folgende Änderungen in die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 3 – Konzept „Jodtablettenverteilung“
- TOP 4.3 – Ds.-Nr.: 15/5316, Sachstand Sicherheitskonzept
- TOP 7.1.2 – Starkregen in Remscheid, Power Point-Präsentation der Verwaltung.

Auf Anfrage von Herrn Uibel erklärt Frau Kreimendahl, dass die Ds.-Nr.: 15/5276 – Masterplan Grünes Städtedreieck – Region mit Weitsicht – aufgrund der kurzfristigen Versendung und des Vorlagenumfanges nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt folgende Ergänzungen der Tagesordnung:

- TOP 3 – Konzept „Jodtablettenverteilung“
- TOP 4.3 – Ds.-Nr.: 15/5316, Sachstand Sicherheitskonzept
- TOP 7.1.2 – Starkregen in Remscheid, Power Point-Präsentation der Verwaltung.

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 19.06.2018**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.06.2018 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

### **3. Konzept "Jodtablettenverteilung" Bericht durch Herrn Dr. Neveling**

Frau Kreimendahl stellt fest, dass sie überrascht war, dass über das Konzept „Jodtablettenverteilung“ in den Medien berichtet wurde, eine Berichterstattung im Ausschuss jedoch bisher nicht erfolgt ist.

Herr Dr. Neveling erklärt, dass die Gremien bereits 2017 grundsätzlich informiert worden sind. Die erneute Presseinformation sollte lediglich die Bevölkerung für dieses Thema sensi-

bilisieren, da mit der Verteilung der Jodtabletten begonnen wurde. Er stellt das Remscheider Konzept, das s. E. effektiv und preisgünstig ist, im Übrigen vor – siehe hierzu **Anlage 1** der Niederschrift.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

##### **4.1. Rettungseinsätze bei Unfällen mit Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen Vorlage: 15/5163**

Frau Reul-Nocke kündigt die Beantwortung der Anfrage im Rahmen einer Mitteilungsvorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses am 13.11.2018 an.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis und vertagt die Behandlung der Angelegenheit in diese Sitzung.

##### **4.2. Der Zentrale Omnibusbahnhof auf dem Friedrich-Ebert-Platz und die Verkehrswende Vorlage: 15/5176**

Herr Kötter stellt die Notwendigkeit von Parkplätzen mit Ladesäulen in den genannten Bereichen in Frage, zumal die z. B. vor dem Ämterhaus und in der Konrad-Adenauer-Straße bisher vorhandenen Parkplätze dringend benötigt werden. Er erkundigt sich nach der praktischen Umsetzung.

Herr Ammelt erläutert, dass Ladestationen dort benötigt werden, wo Fahrzeuge längerfristig geparkt werden, also am Wohnort oder am Arbeitsplatz; die Nähe z. B. zu einer Einkaufsstraße ist nicht optimal. Ladestationen sollen im näheren Umfeld des Friedrich-Ebert-Platzes, aufgrund der künftig angestrebten Aufenthaltsqualität des Platzes nicht aber auf diesem angeboten werden. Derzeit werden Standort- und Gestaltungsfragen auch im Hinblick auf ein Kombi-Angebot mit anderen Angeboten seitens der Stadtwerke Remscheid GmbH geprüft.

Herr Schichel regt an, als Standort für Ladestationen im Innenstadtbereich auch den Parkplatz Ecke Elberfelder-/Scharffstraße gegenüber der Bücherei zu berücksichtigen.

Herr Kötter fragt bezogen auf die finanziellen Möglichkeiten der Kommunen an, ob bei der Planung z. B. der Wartehäuschen und Abfahrtpositionen weitere Einschränkungen des ÖPNV bereits berücksichtigt wurden.

Herr Ammelt erklärt, dass der städtische Kostenanteil bei einem Gesamtvolumen von 506.000.000 Euro voraussichtlich bei 8 Mio./Jahr liegt. Im Rahmen der heutigen Planung für den Friedrich-Ebert-Platz sind künftige Einschränkungen nicht darstellbar, da diese von den heutigen Rahmenbedingungen ausgehen muss.

Herr Kötter erkundigt sich, ob der Platz auch dann leistungsfähig bleibt, wenn die Nachfrage nach ÖPNV-Mitteln steigt.

Herr Ammelt erklärt, dass geringfügige Veränderungen in der Auslastung berücksichtigt sind. Die Auswirkungen des demographischen Wandels sind jedoch eher bei den zukünftigen Pla-

nungen für den ÖPNV, nicht aber hier zu betrachten. Dies wird von Herrn Kötter angezweifelt.

Herr Rau erkundigt sich, ob für das Bikesharing Parkplätze oder Boxen vorgesehen sind. Herr Ammelt stellt fest, dass bisher Fahrradstellplätze vorgesehen sind; im Rahmen der weiteren Ausführungsplanung wird ein Beteiligungsverfahren durchgeführt, um die notwendigen Belange zu diskutieren.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**4.2.1. Der ZOB Friedrich-Ebert-Platz und die Verkehrswende; Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage der CDU-Fraktion vom 25. Juli 2018  
Vorlage: 15/5236**

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 25. Juli 2018 zum ZOB Friedrich-Ebert-Platz und der Verkehrswende wird zur Kenntnis genommen.

**4.3. Sachstand Sicherheitskonzept  
Vorlage: 15/5316**

Frau Reul-Nocke erklärt zum Sachstand des Projektes „ROSI“, dass die avisierte schriftliche Vereinbarung zwz. geschlossen werden konnte. Außerdem finden nach wie vor gemeinsame Streifengänge des KOD und der Polizei statt; eine gemeinsame Besetzung sog. Lärmautos wurde ins Leben gerufen, gemeinsame Streifenfahrten zu speziellen Anlässen (z. B. Altstadtfest Lennep) wurden durchgeführt. Alles zusammen hat bisher zu einer positiven Entwicklung geführt. Geplant sind gemeinsame Sprechstunden, die voraussichtlich im Bereich des Ämterhauses stattfinden werden. Frau Reul-Nocke geht davon aus, dass sich der gesamte Prozess positiv weiterentwickeln wird.

Herr Thiel erkundigt sich nach dem Stand des Sicherheitskonzeptes.

Frau Reul-Nocke ergänzt, dass der FD Bürger, Sicherheit und Ordnung eine Projektstruktur erarbeitet und im Laufe des Septembers 2018 zunächst dem Verwaltungsvorstand vorlegen wird. Eine Präsentation im Ausschuss wird im Anschluss daran erfolgen.

Im Hinblick auf die Sicherheit auf dem Theodor-Heuss-Platz findet in der 38. KW ein Abstimmungsgespräch mit den zuständigen Stellen statt, um zu eruieren, welche Maßnahmen hier sinnvollerweise zum Tragen kommen müssen.

Außerdem wird im JHA ein Projekt der bergischen Städte in Zusammenarbeit von Jugendämtern und Polizei vorgestellt, das unter dem Motto „Kurve kriegen“ Kindern und jugendlichen Straftätern helfen soll, nicht mehr straffällig zu werden.

Auf Anfrage von Herrn Uibel erklärt Frau Reul-Nocke, dass ROSI lediglich der Arbeitstitel für die Zusammenkünfte der im Ordnungsbereich tätigen öffentlichen Dienststellen ist, die sich kontinuierlich in Ordnungsfragen abstimmen.

Für das Sicherheitskonzept werden Ordnungswidrigkeitsverfahren und Straftaten von Verwaltung und Polizei als Grundlage für das weitere Handeln zusammengeführt; hier sind die statistischen Erhebungen maßgebend für die weitere Arbeit.



Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt Frau Reul-Nocke, dass der FD Bürger, Sicherheit und Ordnung ein Konzept erarbeitet, welches u. a. auch die Implementierung eines Projektleiters vorsehen wird. Sie bittet die entsprechende Vorlage abzuwarten.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

## **5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **5.1. Beschaffungen für den städtischen Fuhrpark im Jahr 2017 | Prüfauftrag Fördermöglichkeiten E-Mobilität Beantwortung einer Anfrage von Herrn RM Schichel aus der Sitzung des Rates der Stadt Remscheid am 22.02.2018 Prüfauftrag des Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vom 24.04.2018 Vorlage: 15/4877**

Herr Schichel bittet, die Vorlage auch dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zur Kenntnis zu geben. Er stellt fest, dass E-mobilität in der Gesamtverwaltung weiter forciert werden könnte und sollte und wird in diesem Sinne zu gegebener Zeit erneut nachfragen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Beantwortung der Anfrage von Herrn RM Schichel aus der Sitzung des Rates der Stadt Remscheid am 22.02.2018 zu den Beschaffungen für den städtischen Fuhrpark im Jahr 2017 | Prüfauftrag Fördermöglichkeiten E-Mobilität zur Kenntnis.

### **5.2. Fördermöglichkeiten im Rahmen der Regionale 2025 Vorlage: 15/5068**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Fördermöglichkeiten im Rahmen der Regionale 2025 zur Kenntnis.

### **5.3. Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid Vorlage: 15/5082**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid zur Kenntnis.

#### **5.3.1. Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid - Ergänzung zur Drucksache 15/5082 Vorlage: 15/5213**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ergänzungsvorlage der Verwaltung zur Verschmutzung und Vermüllung der Containerstandorte in Remscheid zur Kenntnis.

**5.4. Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie  
Anfrage von Frau Fiedler, Einsatz von Servicekräften im ÖPNV  
Antwort der Stadtwerke Remscheid GmbH  
Vorlage: 15/5180**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung schließt sich der Bitte von Herrn Schichel an und verweist die Vorlage zur Kenntnis ebenfalls in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

Er nimmt im Übrigen die Antwort der Stadtwerke Remscheid GmbH zur Anfrage von Frau Fiedler zum Einsatz von Servicekräften im ÖPNV im Rahmen der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie zur Kenntnis.

**5.5. Kommunalen Wohnbauflächenpotentialatlas  
Vorlage: 15/4964**

Herr Uibel fragt an, ob erfasst wird, wann welche Grundstücke tatsächlich auch vermarktet worden sind.

Herr Ammelt führt aus, dass diese Daten eher im Rahmen des Siedlungs-Monitorings darzustellen sind.

Er stellt außerdem fest, dass im Rahmen des Baulückenkatasters Daten erfasst werden, welche bei Bedarf weitergegeben werden können. Derzeit werden 2 – 3 Verkaufsfälle wöchentlich aufgenommen. Eine sichere Planungsgrundlage lässt sich hieraus jedoch nicht ableiten.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt den kommunalen Wohnbauflächenpotentialatlas zur Kenntnis.

**5.6. Rahmenbedingungen für die Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen auf der Robert-Schumacher-Straße  
Vorlage: 15/5023**

Auf Anfrage von Herrn Kötter erläutert Frau Reul-Nocke, dass ein erster Entwurf einer geänderten Sondernutzungssatzung erstellt wurde und zunächst verwaltungsintern abgestimmt wird. Ziel ist es, einheitlich für das gesamte Stadtgebiet eine Pauschale pro Tag statt eines qm-Betrages für den genutzten Straßenraum pro Tag festzulegen. Dieser Betrag soll die bisherigen Gebühren reduzieren, um deutlich zu machen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit wertgeschätzt wird. Ziel ist es, die Satzung mit rückwirkender Wirkung zum 01.01.2018 noch in 2018 in Kraft zu setzen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**5.7. Einbruch im Ämterhaus, Friedrich-Ebert-Platz  
Bericht von Frau Reul-Nocke**

Frau Reul-Nocke berichtet, dass Einbrecher am vergangenen Wochenende gewaltsam in das Ämterhaus eingedrungen sind, um dort das Wechselgeld aus den Kassenautomaten zu entwenden. Weitere Verwüstungen gab es nicht. Die Ersatzteile für einen der Automaten

werden noch in der 37. KW geliefert, der andere Automat ist schwerer beschädigt, so dass über den Zeitpunkt der erneuten Funktionsfähigkeit noch keine Aussagen gemacht werden können.

Bisher konnten alle gebuchten Termine dennoch eingehalten werden; der Betrieb im Ämterhaus lief reibungslos.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

### **7.1. Starkregen in Remscheid Vorlage: 15/5073**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung schließt sich der Bitte von Herrn Gerber an und verweist die Angelegenheit komplett zur Kenntnis ebenfalls in den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt, dem Antrag der SPD-Fraktion entsprechend, den Tagesordnungspunkt „Starkregen in Remscheid“ gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung.

### **7.1.1. Starkregen in Remscheid Vorlage: 15/5174**

Siehe auch TOP 7.1

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

### **7.1.2. Starkregen in Remscheid Power Point-Präsentation der Verwaltung**

Siehe auch TOP 7.1 und 7.1.1

Herr Fischer berichtet zum Thema Starkregen – siehe hierzu auch **Anlage 2** der Niederschrift.

Herr Zirngiebl führt auf Anfrage von Herrn Uibel aus, dass die Simulationen der Fließwege bei den städtebaulichen Planungen und neuen Bebauungsplänen mit berücksichtigt werden. Veränderungen im Bestand sind schwierig.

Flutmulden sind flächendeckend für das gesamte Stadtgebiet geplant und in neuen Bebauungsplänen berücksichtigt.

Der Fachdienst Umwelt und der Wupperverband bieten bei Bedarf entsprechende Beratungen an.

Auf Anfrage von Herrn Schichel erläutert Herr Fischer, dass städtischerseits lediglich generelle Hinweise (z. B. Flyer) gegeben werden und aufgrund der Vielzahl der möglichen Betroffenen keine aktive Ansprache Einzelner erfolgt - Ausnahmen werden bei erheblich gefährdeten Dritten gemacht.

Herr Wieber bittet in diesem Zusammenhang bei der Erneuerung des Brunnens in der Alleestraße darauf zu achten, dass entsprechend ausreichend dimensionierte Wasserablaufmöglichkeiten geschaffen werden, um eine erneute Gefährdung der unterirdischen Technik zu verhindern. Er bittet Herrn Mähler als Vorsitzenden der BV 1 ebenfalls darum, dies zu berücksichtigen.

Auf Nachfrage von Herrn Uibel erklärt Herr Fischer, dass für die Zukunft ein Leitfadensystem für Starkregen zur Bauleitplanung existiert.

Herr Zirngiebl ergänzt, dass im Übrigen jeder Grundstückseigentümer / Hausbesitzer selbst verantwortlich ist, für sein Eigentum mögliche Wasserfließwege zu ermitteln und entsprechend Vorsorge zu treffen. Er führt abschließend aus, dass Starkregenereignisse als temporäre Ereignisse nicht planbar sind.

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Mähler erklärt Herr Fischer, dass jeder Baugenehmigung ein entsprechendes Papier „Vorsorge gegen Starkregenereignisse“ beigelegt wird.

Auf Anfrage von Herrn Rau bestätigt Herr Fischer, dass die Feuerwehr im Rahmen ihrer Einsatzplanung auch den Einsatz von Sandsäcken bei Hochwasserereignissen konzeptionell berücksichtigt.

Herr Weber fragt an, ob für Auen-Bereiche Planungsvorsorge getroffen wurde. Herr Fischer bestätigt dies und wird – sofern erwünscht – dem Ausschuss entsprechende Konzepte gerne vorstellen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

## **8. Schießstand Tente - geplante Bodensanierung** **Vorlage: 15/5186**

Auf Anfrage von Frau Kreimendahl erklärt Herr Putz, dass die Kreisjägerschaft letzter Pächter des Schießstandes war. Das Grundstück gehört zwei privaten Grundstückseigentümern. Mit allen Beteiligten wurde hinsichtlich der Übernahme der Sanierungskosten verhandelt; Ausgleichszahlungen wurden in geringer Höhe geleistet.

Auf Nachfrage von Frau Kreimendahl berichtet Herr Putz, dass die Mittel des Produktes Wasserbau zur Verfügung standen, da sich dieses Bauvorhaben hinsichtlich der Sanierung der Steinmauer „Am Schwanenteich“ verzögert hat. Die künftige Realisierung des Projektes

ist sichergestellt; da die Ausschreibungsergebnisse noch nicht vorliegen, konnte die Mitteleinplanung in voller Höhe noch nicht erfolgen. Die über den bisherigen Ansatz hinaus benötigten Mittel werden bei Bedarf außerplanmäßig bereitgestellt.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt, die gemäß § 36 GemHVO gebildete Altlastenrückstellung zur Sanierung des ehemaligen Schießstandes Tente im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2018 gemäß §§ 95, 96 GO NRW um 63.000 Euro zu erhöhen und festzustellen.

## **9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

## **10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **10.1. Gesamtstädtisches Konzept zur Bekämpfung von Geschwindigkeitsüberschreitungen Anfrage von Herrn Kötter**

Herr Kötter erkundigt sich, ob hinsichtlich der Lärmbelästigung durch Raser im Stadtgebiet ein gesamtstädtisches Konzept vorgelegt werden wird.

Frau Reul-Nocke führt hierzu aus, dass ein Gesamtkonzept nicht erarbeitet wird. Sie erklärt, dass die im Bereich der Alten Kölnerstraße in Lennep durchgeführten Kontrollen dazu geführt haben, dass hier eine Beruhigung der Situation herbeigeführt werden konnte. Weitere Kontrollen sind hier geplant.

Grundsätzlich ist die Problematik nicht vermeidbar und wird im Einzelfall bei Bekanntwerden der Brennpunkte durch gezielte Kontrollen unterbunden.

Herr Beckmann ergänzt, dass Messstandorte für Geschwindigkeitsüberwachungen überwiegend im Bereich von Schulen, Kindergärten und in Bezug auf einen besonders schützenswerten Personenkreis erfolgen. Lediglich auf der Lenneper Straße wurde aufgrund der nächtlichen Ruhestörung durch Raser ein Messgerät installiert, durch das hier Abhilfe geschaffen werden konnte.

Frau Reul-Nocke stellt abschließend fest, dass vorbeugende Maßnahmen nicht ergriffen werden können; im Einzelfall bei Vorliegen konkreter Erkenntnisse Überwachungen zur

Vermeidung von Lärmbelastigungen sowohl seitens der Ordnungsbehörde als auch seitens der Polizei durchgeführt werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **10.2. Aufstellen von Wasserspendern Anfrage von Herrn Mähler**

Herr Mähler erklärt am Beispiel der Stadt Köln, dass die Notwendigkeit besteht, im Stadtgebiet Wasserspender zur allgemeinen Nutzung aufzustellen. Eine entsprechende Anfrage bei der Stadtwerke Remscheid GmbH wurde durch Herrn Prof. Hoffmann negativ beantwortet. Herr Mähler bittet daher die Verwaltung um Stellungnahme, welche Gründe vorliegen, die die Einrichtung verhindern.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

#### **10.3. Anschaffung eines Speed Capture Ausweis-Automaten Anfrage von Herrn Gerber**

Herr Gerber erkundigt sich, ob die angekündigte Anschaffung eines Speed Capture Ausweis-Automaten zwz. realisiert wurde.

Frau Reul-Nocke erklärt, dass die Ausschreibung zwz. erfolgt ist. Leider konnten die seinerzeitigen Zusagen der Lieferfirma bisher nicht in vollem Umfang eingehalten werden, so dass die vereinbarte Lieferfrist bis zum Jahresende verlängert wurde, um der Firma Gelegenheit zu geben, die aufgetretenen Probleme zu lösen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

#### **10.4. Durchführung eines landesweiten "Warntages NRW" Anfrage von Herrn Thiel**

Herr Thiel bezieht sich auf den durchgeführten landesweiten „Warntag NRW“ und erkundigt sich, welche Erkenntnisse daraus in Remscheid gewonnen wurden.

Frau Reul-Nocke berichtet, dass die Aktion landesweit durchgeführt wurde, um die Bevölkerung zu sensibilisieren. In Remscheid waren 8 mobile Sirenen im Einsatz; diese waren nicht im gesamten Stadtgebiet zu hören. An 8 Standorten wurden Info-Punkte aufgebaut, um Fragen aus der Bevölkerung zu beantworten.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass eine gesamtstädtische Warnung mit den vorhandenen Geräten nicht möglich ist; stadtteilbezogen kann sie gewährleistet werden.

Auf Anfrage von Herrn Mähler erklärt Frau Reul-Nocke, dass stationäre Sirenen aus finanziellen Gründen nicht angeschafft werden können. Mobile Geräte sind i. E. ausreichend, da Ereignisse stadtteilbezogen passieren. Außerdem ist eine Warnung über die Medien und durch das Internet zusätzlich effizienter.

Frau Reul-Nocke merkt abschließend an, dass Fragen zur Bedeutung des Alarms nicht gestellt wurden. Im Rahmen der weiteren Diskussion wird zu klären sein, welche Konsequenzen aus der Maßnahme gezogen werden müssen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

Frau Kreimendahl schließt die Sitzung.

---

Tanja Kreimendahl  
Vorsitzender

---

Birgit Mendrysha  
Schriftführerin